



# **Facharbeit**

Im Seminarfach Nr.225

## **Entwicklung des Ossilooop Probleme eines stets wachsenden Volkslaufes**

**Verfasser bzw. Verfasserin**

Imke Wolters

**Betreuende Lehrkraft**

Herr Kohlert

**Ende der Bearbeitungszeit**

13.03.2020 um 13.00 Uhr

## Inhalt

1.	Einleitung.....	2
2.	Definition .....	3
3.	Entstehung des Ossilooop .....	3
4.	Premiere .....	5
5.	Veränderungen der Start- und Zielorte der Etappen heute: .....	6
6.	Veränderungen seit der Übernahme durch Edzard Wirtjes .....	7
7.	Anstieg der Teilnehmer .....	9
8.	Kleiderbeutelprojekt der BBS 1 Emden .....	11
9.	Szenario in 10 Jahren (2030) .....	14
10.	Schluss .....	17
11.	Literaturverzeichnis .....	20
12.	Anhang.....	22
12.1	Interviews .....	23
12.1.1.	Interview Hilde Steinke am 26.01.2020 .....	23
12.1.2.	Interview mit Edzard Wirtjes am 10.01.2020.....	31
12.2	Verbindliche Erklärung .....	39







Marsch führt. Der Lauf sollte im Juni ausgetragen werden und hatte eine Startgebühr von sechs DM, da die Teilnehmer selber zu den einzelnen Etappen anreisen mussten. Der Ostfrieslandlauf von Leer bis nach Bensersiel fand am 1. Juni 1982 statt. Dieser Lauf wurde natürlich auch als Wettkampf ausgeschrieben, es gab neben der Einzelwertung für Frauen und Männer auch die Mannschaftswertung. Die gelaufenen Zeiten der einzelnen Etappen wurden addiert, um daraus den Gesamtsieger zu ermitteln. Bei der Mannschaftswertung, werden jeweils die drei besten Läuferzeiten gewertet. Es bestand aber auch die Möglichkeit als „Tagesläufer“ an der Veranstaltung bei einzelnen Etappen teilzunehmen, oder als „Rausfaller“ Etappen nachzuholen. Als „Rausfaller“ galt man, wenn man eine Etappe nicht mitlaufen konnte, aber diese dann nachgeholt hat, sodass man sich am Ende das Ossilooop-Shirt abholen konnte.<sup>6</sup>

#### **4. Premiere**

Die allererste Etappe des Ossilooops startete am 01. Juni 1982, einem Dienstag, im Julianenpark in Leer. Zu dem Zeitpunkt starteten neun Frauen und 18 Männer. Die Streckensicherung erfolgte durch fünf Mitglieder der Radfahrgruppe des SV Holtland und weiteren Jugendlichen vom SC Dunum. Weitere Sicherungen durch Polizei, THW oder der Feuerwehr gab es zu diesem Zeitpunkt nicht. Die gelaufene Zeit wurde mit Stoppuhren und Einlauflisten aufgeschrieben und die Verpflegung der Teilnehmer an der Strecke oder im Ziel gab es auch noch nicht. Spät am Abend schrieb Klaus Beyer mit der Schreibmaschine einen Artikel über den „Lauf durch Ostfriesland“, dieser wurde dann zur Post geschickt. Je mehr Etappen gelaufen wurden, umso mehr Medienpräsenz bekam der „Lauf durch Ostfriesland“. Erst später wurde der heutige Name „Ossilooop“ verwendet, zudem brauchte der Lauf ca. ein Jahrzehnt, um sich zu etablieren. In einem Jahrzehnt wuchsen die Teilnehmerzahlen von 24 auf 200 Läufer an, seitdem gab es auch eine Verpflegung der Teilnehmer im Ziel.<sup>7</sup> Früher ging der Ossilooop mit einer Abschlussveranstaltung zu Ende, dort wurde dann die Siegerehrung und die Ausgabe der Urkunden, sowie der Ossilooop T-Shirts durchgeführt. Die Orte der Abschlussveranstaltungen mussten immer wieder

---

<sup>6</sup> Vgl. Beyer, 2011, S.20f.

<sup>7</sup> Vgl. Beyer, 2011, S.23

geändert werden, da diese dem Anstieg der Teilnehmerzahlen nicht mehr gewachsen waren.<sup>8</sup>

### **Start/Ziel der Etappen (Stand 1982):**

1. Etappe: Von Leer nach Holtland - 10.8 km
2. Etappe: Von Holtland zum Gut Stikelkamp - 9,4 km
3. Etappe: „Mühlenetappe“ von Bagband nach Holtrop - 12,3 km
4. Etappe: „Königsetappe“ von Holtrop nach Plaggenburg - 14 km
5. Etappe: „Harlingerlandetappe“ von Plaggenburg nach Dunum - 11,9 km
6. Etappe: Schlussetappe von Dunum nach Bengersiel - 11,2 km

### **5. Veränderungen der Start- und Zielorte der Etappen heute:**

Der Ossiloop wird im zwei Jahresrythmus zwischen Leer und Bengersiel veranstaltet. Somit wird entweder von Leer nach Bengersiel gelaufen, oder umgekehrt. Die Tatsache, dass nicht mehr nur von Leer nach Bengersiel, sondern auch anders herum gelaufen wird, wurde 2010 eingeführt.<sup>9</sup> Die Laufrichtung haben jeweils eigene Ostfriesische Namen. Ist das Ziel in Bengersiel heißt es „Van´t Leer na Meer“ und läuft man nach Leer sagt man „Van´t Meer na Leer“ Daraus ergeben sich folgende Etappen:

#### **Von Leer nach Bengersiel: „Van´t Leer na Meer“<sup>10</sup>**

1. Etappe: Von Logabirum (Sporthalle Fortuna Logabirum) nach Holtland (Sportplatz) - 10,5 km
2. Etappe: Von Holtland (Baucon Hesel) nach Gut Stikelkamp - 8,8 km
3. Etappe: Von Bagband nach Holtrop - 11,9 km
4. Etappe: Von Aurich nach Aurich - 10 km
5. Etappe: Von Plaggenburg nach Dunum - 11,3 km
6. Etappe: Von Dunum nach Bengersiel - 11,1 km

---

<sup>8</sup> Vgl. Beyer, 2011, S.24

<sup>9</sup> Vgl. Beyer, 2011, S. 116

<sup>10</sup> Siehe Anhang, Abbildung 1, Seite 21











Strecke, werden die Kisten rechts und links an der Strecke im Startbereich deponiert. Das Symbol auf dem Beutel hat z.B. die Farbe Blau, so muss der Kleiderbeutel in die blaue Kiste verstaut werden. Bei großer Nachfrage werden bis zu sechs Kisten, mit sechs verschiedenen Farben an der Strecke bereitgestellt. Bei dem neuen Projekt werden bis zu 25 Schüler an der Organisation teilnehmen. Die Schüler sammeln, sortieren und bringen die Kisten in den LKW, welcher von der Spedition Nanno Janssen zur Verfügung gestellt wird. Am Ziel wird der LKW an einem strategisch günstigen Ort platziert, sodass die Teilnehmer schnell nach dem Zieleinlauf an ihre Kleidung kommen.<sup>30</sup>

Es wird ein extra Fahrzeug eingesetzt, welches die Kisten des ersten und zweiten Startblocks schon vor dem eigentlichen Start abholt, um so auch die Garantie zu geben, dass die Beutel bereits vor den Läufern im Ziel sind.

Edzard Wirtjes lobt das Projekt der Schülerinnen und Schüler und ihr Engagement sehr. Das Projekt hilft bei der Beseitigung von einem der größten Probleme des Ossiloop, dem Müll, der Ossiloop wird somit also einen großen Schritt umweltfreundlicher. 2020 ist das Debütjahr der Kleiderbeutel, wenn alles funktioniert soll es die nächsten Jahre auch weiterhin Bestand haben. Die Wahrscheinlichkeit, dass es im ersten Anlauf ein paar Probleme gibt, ist recht hoch, aber diese können dann nach den ersten Etappen genauer benannt und beseitigt werden, bzw. das Projekt kann sich von Jahr zu Jahr weiterentwickeln. Edzard Wirtjes erwartet eine positive Resonanz der Teilnehmer auf das Projekt.<sup>31</sup>

Das erste Problem des Projektes könnte evtl. direkt bei der Ausgabe im Ziel auf die Helfer zukommen. Um im Ziel eine schnelle und effiziente Ausgabe der Kleiderbeutel zu garantieren, ist es wichtig, dass das Einräumen, sowie auch das Sortieren der Kleiderbeutel nach einem bestimmten System erfolgt. Es wäre sinnvoll, dass die Kleiderbeutel von Beginn an nach der Startnummer in den jeweiligen Boxen sortiert werden, sodass die Ausgabe im Ziel schneller erfolgen kann. Diese Sortierung nimmt natürlich eine gewisse Zeit in Anspruch, welche durch die bisher geplante Anzahl an Helfern evtl. den Rahmen sprengt. Somit wäre es sinnvoll, noch einige weitere Helfer für die Kleiderbeutel-

---

<sup>30</sup> Vgl. <https://www.ossiloop.eu/2019/12/09/ein-beutel-fuer-alle-etappen/>; 19.02.2020

<sup>31</sup> Vgl. siehe Anhang, Interview, siehe Seite 33-34 Zeile 225 bis 244, Seite 34 Zeile 248 bis 251

rung einzuplanen. Einige Helfer haben bereits Erfahrung mit Startnummernausgabe oder dem Ossiloop als solchem und können somit dazu beitragen, den Ablauf der Ausgabe zu verbessern. Zudem müssen die Teilnehmer ihre Startnummer bei sich tragen, um sicherzustellen, dass der Kleiderbeutel auch dem jeweiligen Teilnehmer gehört.

Ein weiteres Problem besteht darin, dass die Fahrzeuge mit den Beuteln rechtzeitig im Ziel ankommen müssen, idealerweise noch vor den Läufern. Dazu kommt, dass die Kisten im Ziel auch noch aufgebaut und vorbereitet werden müssen. Um pünktlich im Ziel und an Ort und Stelle zu stehen, brauchen die Fahrzeuge eine gewisse Priorität im Straßenverkehr. Um diese Priorität zu erlangen, müsste die Polizei dieses unterstützen und den Weg somit für den Transport freimachen oder zumindest für ein besseres und schnelleres Durchkommen sorgen. Haben die Transporte keine Priorität auf der Straße, kann es leicht sein, dass diese nicht pünktlich im Ziel ankommen und die Teilnehmer auf ihre Sachen warten müssen. Da bei der Anfahrt zum Ziel erfahrungsgemäß sehr viel Los ist und auch lange Verkehrsstaus keine Seltenheit sind, muss dieser Punkt auf jeden Fall in irgendeiner Form berücksichtigt werden. Das würden die Teilnehmer des neuen, nachhaltigen Projektes stören und es wäre somit keine gute Werbung für das Projekt selbst, aber auch für den ganzen Ossiloop. Das Projekt wird vor Ort von ca. 25 Schülern begleitet, aber ob diese Helferzahl ausreicht oder sogar zu groß ist, wird sich erst nach den ersten Etappen zeigen, wenn das Projekt angelaufen ist. Sind es zu wenige, so kann die gesamte Ausgabe der Beutel in Verzug geraten, sodass die Teilnehmer anstehen und auf ihre Beutel warten müssen, was nach Möglichkeit möglichst vermieden werden soll. Alternativ können die Teilnehmer ihre Ersatzkleidung zwar auch mit dem Bustransfer ins Ziel fahren lassen, jedoch fahren die Busse bereits weit vor dem Startschuss los in Richtung Ziel. Daher würden viele Starter vor dem Start auf die gewohnten Müllbeutel zurückgreifen, sodass das ökologische Problem mit dem Müll im Startbereich weiterhin besteht.

Bereits im Voraus muss sicher sein, dass die Transporte und die Kleiderbeutelausgabe im Ziel genügend Platz hat, und dass dieser auch für die Transporter leicht erreichbar ist, auch wenn der Rest des Ziels bereits fertig aufgebaut ist.

Um eine Identifikation der Beutel noch einfacher zu machen, wäre es jedoch sinnvoll, die gesamten Beutel farblich zu kennzeichnen und nicht nur auf ein

kleines farbiges Symbol zurückzugreifen. Das würde die Sortierung noch einmal weiter vereinfachen und somit auch beschleunigen.

## **9. Szenario in 10 Jahren (2030)**

Als weiteren Teil meiner Facharbeit erstelle ich ein Szenario, welches den Ossiloop in zehn Jahren, also im Jahr 2030 zeigt. Dabei gehe ich auf mögliche aufkommende Veränderungen und damit verbundene Probleme ein.

In den Jahren hat der Ossiloop immer mehr an Bekanntheit gewonnen sodass die Teilnehmerzahlen auf 5000 Starter ansteigen, wie auch Hilde Steinke glaubt, welche bisher jede einzelne Ossiloopetappe mitgelaufen ist und somit bereits eine große Entwicklung miterlebt hat.

Durch die größeren Mengen an Teilnehmern steht der Veranstalter nun vor neuen Problemen, welche gelöst werden müssen.

Die auch 2020 gewählte Streckenführung könnte dabei zu ersten Problemen führen. Der Ossiloop verläuft auf der ehemaligen Klein-Bahn-Straße, dem Ostfriesland-Wanderweg, welcher zum Großteil aus schmalen Wanderwegen besteht. Wird dieser mit 5000 Starter belaufen, wird es auf der Strecke für die Läufer sehr eng und es kann leicht zu Drängeleien und Staus kommen. Um das Gedrängel auf den schmalen Wegen zu reduzieren, gibt es mehrere Möglichkeiten. Zum ersten könnten die Größen der Startblöcke reduziert werden. Aktuell gibt es zwölf Startblöcke, welche ca. 250 bis 300 Starter umfassen. Würde man diese noch weiter reduzieren und auch weitere Startblöcke bilden, würde sich der Start weiter strecken und die Strecke wäre weniger voll. Die zweite Möglichkeit wäre, die Intervalle zwischen den einzelnen Startblöcken zu vergrößern, sodass die einzelnen Startblöcke nicht so schnell aufeinander auflaufen und sich erst einmal weiter aufteilen. Aus diesen möglichen Lösungen, sowie dem allgemeinen Zuwachs an Teilnehmern würde allerdings resultieren, dass sowohl der Start, als auch der Zieleinlauf zeitlich stark in die Länge gezogen werden würde. Das wiederum hätte zur Folge, dass auch die Helfer der Organisation, Helfer der Verpflegungsstände von multi und Edeka, der THW sowie die Rettungsdienste noch länger im Ziel bleiben müssten. Auch die Aufräumarbeiten würden sich nach hinten verschieben.<sup>32</sup>

---

<sup>32</sup> Beyer, 2011, S.43

Ein größeres Teilnehmerfeld hätte auch zur Folge, dass das Personal der DRK aufgestockt werden müsste, um dem Ansturm an Teilnehmern gewachsen zu sein.

Ein weiteres Problem bei einem derartigen Teilnehmerzuwachs wäre der Platz in den Start- und Zielbereichen, mehr Starter benötigen auch mehr Platz bevor sie loslaufen, bzw. wenn sie im Ziel sind. Man könnte zwar sowohl die Laufstrecke selbst, als auch die Start- und Zielbereiche auf breitere Straßen wie z.B. Bundesstraßen verlegen, jedoch würde dies auch wieder Nachteile mit sich bringen. So würde zum Beispiel bei einer Überquerung der B72 die gesamte Bundesstraße gesperrt werden, eine Hauptverbindung zwischen Aurich und Leer. Diese ist sowohl für den normalen Verkehr, als auch für Rettungsdienste von großer Bedeutung. Zudem kosten derartige Straßensperrungen dem Veranstalter enorm viel Geld, welcher auch durch erhöhte Meldegebühren für die Läufer nicht aufgefangen werden kann. Außerdem würde ein Lauf auf Bundesstraßen die ursprüngliche Idee des Ossiloops als „Landschaftslauf“ zunichte machen.

Im Jahr 2020 nutzen ca. 80% aller Teilnehmer den angebotenen Bustransfer zu den Etappen, das ist zwar eine enorme Entlastung der Straßen und der Parkmöglichkeiten, jedoch müssten 2030 bei 5000 Teilnehmern noch mehr Busse fahren, sodass selbst diese Probleme haben dürften, einen Stellplatz bei den Etappen zu finden. Dennoch wäre ein weiterer Anstieg auf eine 90% Beteiligung an Bustransfer hilfreicher, als die privaten PKWs.

Sind keine ausreichenden Parkmöglichkeiten für die Busse und die Pkw gegeben, kann der derzeitige Standort des Etappenziels/Starts nicht mehr als ein Standort des Ossiloops genutzt werden und es muss eine Alternative gesucht werden. Der Mangel an Parkmöglichkeiten kann dazu führen, dass die PKWs die Rettungswege zuparken oder es zu Behinderungen wie z.B. zum Versperren von Grundstücksflächen kommen. Das wiederum kann zu Beschwerden und weiteren Problematiken führen, die der Veranstalter natürlich zu vermeiden versucht.

Teilnehmer, die nicht auf den vollständigen Bustransfer zurückgreifen möchten, könnte man „Park & Ride“ anbieten. Dabei fahren die Teilnehmer zu einem großen Parkplatz im Umkreis der Veranstaltungsortes und von dort aus gibt es die Möglichkeit, mit dem Bus zum Start und später vom Ziel wieder

zum Auto zu kommen. Dadurch würden die Flächen nahe der Start- und Zielbereiche entlastet werden.

Bei anderen Veranstaltungen gibt es zudem die Regel, dass private Fahrzeuge nur dann die nahegelegenen Parkflächen nutzen dürfen, wenn mindestens 3 Personen in diesem Auto sitzen. Dadurch wird das Verkehrsaufkommen an den Veranstaltungsorten weiter entlastet.

Nach dem Startschuss der Etappen fahren immer viele Autos vom Start zum Ziel, dadurch gibt es ein plötzlich aufkommendes starkes Verkehrsaufkommen in Richtung des Ziels. Dieses Aufkommen wird natürlich noch wesentlich größer ausfallen, als es bisher der Fall ist.

Angenommen das Projekt mit den Kleiderbeuteln kann sich festigen, so wird es für die Transporter nun umso schwieriger, das Ziel pünktlich zu erreichen. Natürlich steigt bei mehr Startern auch der Bedarf an den Kleiderbeuteltransporten, sodass man die Anzahl der LKW evtl. auch erhöhen muss. Dadurch ergibt sich die Möglichkeit, die Transporter für die vorderen Startgruppen bereits früher losfahren zu lassen. Auch hier wäre eine erhöhte Priorität der Transporter auf der Straße hilfreich.

Sind die Transporter mit den Kleiderbeutel im Ziel angekommen, müssen diese nun auch hier gut platziert werden, damit die Läufer ihre Sachen schnell bekommen. Würden diese weiter außerhalb vom Zielbereich stehen, so wäre das zum Nachteil der Teilnehmer, da diese ihre Sachen am besten direkt nach dem Zieleinlauf und einer kurzen Verpflegung brauchen.

Ein Beispiel für ein schwieriges Etappenziel wäre Gut Stikelkamp, der Zielbereich ist hier mit knapp 3000 Startern bereits ausgelastet. Für 5000 Teilnehmer zzgl. Transporter für Kleiderbeutel würden hier kein Platz sein. Die Lösung wäre hier nur die Verlegung des Ziels.

Man könnte die Teilnehmerzahlen teilweise auch etwas einschränken, indem man bei den Etappen mit weniger Platz im Start, im Ziel oder auf der Strecke, die Tagesläufer nicht annehmen würde, sondern nur die „Dörlooper“.

Auf der Strecke selbst, sollte man bei einem Zuwachs an Teilnehmern die Verpflegungspunkte nicht mehr nur auf einer Straßenseite, sondern auf beiden Seiten aufstellen, sodass sich alle Teilnehmer ohne Probleme bedienen können und Drängeleien vermieden werden.





spannt, welche Entwicklungen dies sein werden und wie sich diese auf die Organisation und die Teilnehmer auswirken.



- 38: <https://www.tus-weene.com/leichtathletik/ossiloop-zahlendatenfakten/>;  
(21.02.20)

**Sammelwerk:**

- 3: Beyer, Klaus: Ossiloop. 1982-2011. Band 1, Emden 2011, Seite 18-19
- 7: Beyer, Klaus: Ossiloop. 1982-2011. Band 1, Emden 2011, Seite 20-21
- 8: Beyer, Klaus: Ossiloop. 1982-2011. Band 1, Emden 2011, Seite 116
- 11: Beyer, Klaus: Ossiloop. 1982-2011. Band 1, Emden 2011, Seite 24
- 14: Beyer, Klaus: Ossiloop. 1982-2011. Band 1, Emden 2011, Seite 112
- 15: Beyer, Klaus: Ossiloop. 1982-2011. Band 1, Emden 2011, Seite 112
- 16: Beyer, Klaus: Ossiloop. 1982-2011. Band 1, Emden 2011, Seite 115
- 32: Beyer, Klaus: Ossiloop. 1982-2011. Band 1, Emden 2011, Seite 43





Abbildung 3: Heerweg in Holtrop mit Zielbereich (rot)<sup>39</sup>

<sup>39</sup> <https://www.openstreetmap.org/#map=17/53.43020/7.56622;03.03.2020>













#### **14. Wie stehen Sie zum Projekt der BBS1-Emden und deren Kleiderbeutel?**

205 Wenn es klappt finde ich das eine super Sache, aber das muss sich nach dem ersten Mal auch alles erst mal einpendeln. Ich denke das wird auch gut angenommen, auf jeden Fall von den Läufern, die andere größere Läufe wie z.B. Marathons schon mal absolviert haben. Das muss alles gut durchdacht und somit organisiert bzw. in den LKWs sortiert werden.

210 *Kommentar von Diedrich Steinke: Wir waren mal beim Halbmarathon in Hannover und dort haben die Helfer die Beutel einfach so hingeschmissen, ohne diese zu sortieren und das hat dann ewig gedauert, bis wir unsere Beutel wieder bekommen haben. Am Ende haben wir die Helfer unterstützt, dass alle schnell ihre Kleider zurück bekommen. Das muss Edzard mit seinen Helfern*  
215 *gut organisiert bekommen. Ich stimme dem Projekt positiv zu, es muss nur alles reibungslos ablaufen.*

#### **15. Welche Vor- und Nachteile sehen Sie für sich als Läufer?**

220 Ein großer Vorteil des Projektes ist, dass die Läufer nicht erst den weiten Weg zu den Bussen laufen müssen, um ihre Kleidung anzuziehen, sondern können im Zielbereich direkt ihre Kleider anziehen, so dass eine niedrige Erkältungsgefahr besteht.

Ich sehe keine Nachteile gegenüber dem Projekt.

225

Imke Wolters  
Boßelstraße 111  
26620 Großefehn

Hilde Steinke  
Edzardstraße 45  
26802 Warsingsfehn

**Betreff:** Bestätigung der Transkription

Sehr geehrter Hilde Steinke,

hiermit bestätige Ich, Hilde Steinke, dass die Angaben in der Transkription der Richtigkeit entsprechen. Ich erlaube, dass die Transkription für die Facharbeit von Imke Wolters verwendet werden darf und somit veröffentlicht wird.

Mit freundlichen Grüßen

  
Imke Wolters am 20.01.2020

  
\_\_\_\_\_  
Unterschrift von Hilde Steinke





**9. Wie viele werden erwartet? Denken Sie, dass es mehr Teilnehmer in den nächsten Jahren werden?**

70

Ich rechne in diesem Jahr wieder mit 3000 Meldungen, ob davon alle mitlaufen ist abzuwägen.

Ich denke wir haben das Potential schon relativ ausgeschöpft und ich rechne nicht mit Schwankungen von mehr als fünf Prozent, das wären ca. 150 bis 200 Teilnehmer.

Je nach Etappe und nach Start- und Zielort hängt die Zahl der Tagläufer ab, die Zahl der Teilnehmer kann zwischen 80-300 Personen liegen. Die meisten Tagesläufer befinden sich bei der Aurichetappe.

**10. Wird es ein Teilnehmerlimit geben bzw. gibt es dieses bereits schon?**

Diesen Punkt diskutieren wir schon seit vielen Jahren, jedoch haben wir immer versucht, wenn es durch steigenden Teilnehmerzahlen zu Problemen kam, diese schnell aufzufangen und zu einer Lösung zu kommen. Die Probleme, die bis jetzt aufgetreten sind, konnten wir schnell und gut bewältigen. Deshalb sehe ich, dass wir zum aktuellen Standpunkt kein Teilnehmerlimit einführen müssen.

**11. Welche logistischen Probleme entstehen durch die steigenden Teilnehmerzahlen bzw. wie werden diese gelöst?**

Die Herausforderung ist bei unserer Veranstaltung der Transport der Teilnehmer zum Start, zum Ziel und wieder zurück. Von den Teilnehmern fahren 80-85 % mit dem Bus zum Ossilooop und auch wieder zurück. Wir hoffen für die Zukunft, dass die letzten 15-20 % der Starter mit dem Bus fahren, umso mit die Parksituation in den Orten zu entschärfen bzw. entlasten. Mit jedem Bus würden wir 40-50 PKWs einsparen, wodurch der Ossilooop ökologischer und nachhaltiger wird.

Durch steigende Teilnehmerzahlen wird der Platz vor Ort zu knapp um z.B. genügend Parkflächen zu stellen, dies kann dazu führen, dass Rettungswege zu



135 wickeln wollen z.B. bei den Helfern, dass diese bezahlt bzw. entschädigt werden sollen.

Jedoch sehen wir keine Startgelderhöhung durch die steigenden Teilnehmerzahlen.

#### 140 **14. Müssen durch weitere Teilnehmer weitere Sponsoren gesucht werden?**

Mit den Sponsoren sind wir sehr zufrieden. Zudem ist alles Weitere angepasst. Wir müssen darauf achten, dass bei jedem Sponsor eine Gegenleistung erbracht  
145 wird, in Form z.B. von Werbung auf dem Start- und Zielbögen. Desweiteren ist der Platz auf den T-Shirts ausreichend belegt, wenn es mehr Sponsoren gäbe, würden die Logos zu klein auf den T-Shirts abgebildet sein. Es kann durchaus passieren, dass ein Sponsor abspringt, oder andere Sponsoren gute Ideen haben, die wir gut miteinander einbringen können. Im letzten Jahr hat die Molke-  
150 rei Rücker für zwei Etappen am Ziel Käsehäppchen verteilt. Solche guten Ideen kann man ohne Probleme integrieren und es ist ein Gewinn für alle.

#### **15. Inwieweit verändert sich der Platz auf der Strecke durch die steigenden Teilnehmer?**

155

Seitdem wir die Organisation des Ossiloops übernommen haben, haben wir in den ersten neun Jahren die Strecke jährlich verändert, um so mehr Platz auf der Strecke und im Start- und Zielbereich zu erlangen. Ohne diese Änderungen, wäre es mit den zu vielen Läufen zu erheblichen Problemen auf der Strecke  
160 und auch im Start- und Zielbereich gekommen. In den letzten vier Jahren haben wir die Strecke nicht weiterverändert. Sollte es in nächster Zeit zu ungewöhnlichen Problemen kommen, wie z.B., dass eine Straße der Strecke erneuert wird, werden wir die Strecken und Bereiche gegebenenfalls anpassen.

#### 165 **16. Werden es später noch weitere Wertungen geben? (Staffellauf)**

Ich denke wir werden keine weiteren Wertungen einführen. Meiner Meinung ist der Ossilooop als Staffel nicht attraktiv. Der Staffellauf wäre attraktive, wenn

der Ossiloop an einem ganzen Tag stattfinden würde. Meiner Meinung nach  
170 würde das Gemeinschaftsgefühl verloren gehen, wenn der Staffelpartner erst  
drei Tage später losläuft, denn es gibt keinen Symbolischen Staffelpartner-  
wechsel durch einen Stab. Sollte jedoch eine gute Idee von jemanden kommen,  
kann dies zu einer neuen Wertung des Ossiloops kommen, bis jetzt und in nä-  
herer Zukunft ist nichts geplant. Ein wichtiger Punkt, den wir beachten müssen  
175 ist, dass die Siegerehrung nicht zu lang wird, denn diese beläuft sich nun schon  
auf mehr als eine Stunde. Mit weiteren Wertungen könnte die Siegerehrung  
noch länger andauern, was zu Kritik führen könnte.

Wertungen die bereits vorhanden sind:

- 180 -Gesamt Männer  
-Gesamt Frauen  
-Jugend Männlich  
-Jugend Weiblich  
-VR Firmen Cup  
185 -EWE Manskupp Loop  
-Multi Schulen Cup

### **17. Wie sehen Sie den Ossiloop in 10 Jahren?**

190 Ich habe das Gefühl, dass sich nicht viel ändern wird, denn wir haben eine ein-  
gespielte Veranstaltung. Es werden weiter so viele Firmen und Schüler mitlau-  
fen, denn diese Teilnehmer sind meist nicht so leistungsorientiert, sondern su-  
chen lieber das Gemeinschaftserlebnis mit ihrer Firma oder ihrer Klasse.  
Ich rechne aber mit keinem großen Anstieg der Teilnehmer in den nächsten  
195 Jahren.

### **18. Wie haben Sie den Wandel des Ossiloops in den letzten Jahren wahr- genommen?**

200 Ich denke, wir haben die notwendigen Maßnahmen gut hinbekommen z.B. die  
Einführung durch das Chipsystem als Zeitwertung. Durch das Chipsystem  
konnten wir garantieren, dass keinem Läufer durch seine Zeit ein Nachteil wie-



## **20. Welche Möglichkeiten ergeben sich aus dem Projekt?**

- 240 Ich denke, dass wird ein spezieller Service sein, den die Teilnehmer sehr zu schätzen zu wissen, je kälter das Wetter auch wird.  
Was daraus entstehen kann, oder wo später noch Verbesserungen ablaufen werden, wird sich nach dem ersten Mal zeigen.

Imke Wolters  
Boßelstraße 111  
26620 Großefehn

Edzard Wirtjes  
Spaß mit Sport  
Am alten Handelshafen 2  
26789 Leer

**Betreff:** Bestätigung der Transkription

Hiermit bestätigen ich, Edzard Wirtjes, dass die Angaben in der Transkription der Richtigkeit entsprechen. Ich erlaube, dass die Transkription für die Facharbeit von Imke Wolters verwendet werden darf und somit veröffentlicht wird.

*31.1.2015 E.W.*  
-----

Datum & Unterschrift von Edzard Wirtjes

## **12.2 Verbindliche Erklärung**

Hiermit versichere ich, dass ich die Facharbeit selbstständig angefertigt, keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel benutzt und die Stellen der Arbeit, die im Wortlaut oder im wesentlichen Inhalt aus anderen Werken entnommen wurden, mit genauer Quellenangabe kenntlich gemacht habe.

Verwendete Informationen aus dem Internet habe ich mit Angabe der genauen Adresse und des Tages der letzten Änderung der Seite angegeben.